

# Klassenfahrt an die Ostsee

Segeln, Surfen, Kajakfahren, Baden sind nur ein Teil der Möglichkeiten, welche sich den Gästen des Maritimen Jugenddorfes Wieck (Mecklenburg-Vorpommern) bieten.  
Seit 18 Jahren organisiert das Majuwi für Schulklassen komplette Aufenthaltsprogramme.



Fotos: Majuwi © Progress4 (5), Lutz Alke (1)

Weit ab vom Bade- und Touristenrummel, in einer der ursprünglichsten Küstenregionen Deutschlands, befindet sich das Maritime Jugenddorf Wieck, kurz Majuwi genannt, im schönen Fischerdorf Wieck. Das Jugenddorf liegt in unmittelbarer Nähe der alten Universitäts- und Hansestadt Greifswald, zwischen den Inseln Rügen und Usedom, direkt am Strand des Greifswalder Boddens.

**Entstanden** ist das heutige Jugenddorf aus den Bauten der ehemaligen GST-Marineschule „August Lütgens“. Als deren Gebäude damals aus städtischem Besitz verkauft werden sollten, waren sich die späteren Betreiber der Einrichtung schnell einig: Wo, wenn nicht hier, könnte ein maritimes Jugenddorf errichtet werden, welches diesen Namen auch verdient.

Nach aufwendigen Sanierungen und dem vollständig neuen Ausbau aller vier Gebäude wurde schließlich im Sommer 2003 das Maritime Jugenddorf Wieck eröffnet.

Heute verfügt die **Anlage** über ein Hauptgebäude und ein Bettenhaus mit insgesamt über 330 Betten in 78 Gästezimmern. Sämtliche Zimmer, ob Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer, sind ausgestattet mit eigenem Bad mit Dusche und WC.

Zwischen den beiden Häusern befindet sich eine Mehrzweckhalle für Sport, Kultur und Veranstaltungen.

Innen und außen sind vielfältige **Freizeitbereiche** vorhanden. Es gibt Räume mit Billardtischen, Fernsehern, Kicker, Internet sowie einen Disko-, einen Tischtennis- und einen Freizeitraum. Und im **Außenbereich** stehen den Gästen insgesamt 15.000 Quadratmeter Gelände mit Liegewiese, Sport- und Freizeitanlagen zur Verfügung. Unmittelbar an das Gelände des Jugenddorfes grenzt ein Strandbad mit ausgedehnter Flachwasserzone, welches während der Sommermonate von Rettungsschwimmern betreut wird.





**Museumsdorf  
Hösseringen**  
Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide

**400 Jahre Lüneburger Geschichte  
im Museumsdorf Hösseringen erleben**

- Landgeschichte & Landtechnik
- Bildungsangebote & Führungen
- eine Zeitreise in die Vergangenheit der Lüneburger Heide u.v.m.

Landtagsplatz 2 | 29556 Hösseringen  
Tel. 05826 1774 | museumsdorf-hoesseringen.de




„Unser Majuwi ist selbstverständlich **behindertengerecht**“, erzählt Thomas Schindler, Geschäftsführer des Jugenddorfes. Als einer der drei Gesellschafter ist er seit der ersten Stunde im Jugenddorf tätig und heute hauptsächlich für das Marketing zuständig. „Im Bettenhaus ist das gesamte Erdgeschoss barrierefrei, vier Zimmer haben verbreiterte Türen und spezielle Bäder für Rollstuhlfahrer. Der Speisesaal und die hauseigene Gastronomie *Marineschule* sind über einen Treppenlift erreichbar. Und auch der Freizeitbereich ist ebenerdig barrierefrei zugänglich.“

Veränderungen und **Modernisierungen** erfolgen im Jugenddorf ständig. So ist in den Jahren seit der Eröffnung beispielsweise der Freizeitbereich umgestaltet und erweitert worden, ein Kinderspielplatz kam hinzu, einer der Seminarräume erhielt eine technische Aufwertung, und ein separates Lehrerzimmer wurde geschaffen. „Es wird ein großer Aufwand betrieben, um den guten Zustand unserer Einrichtung zu erhalten“, versichert Kirstin Brüchner, die ebenfalls

bereits seit der Eröffnung des Jugenddorfes zum Team gehört und seit 2007 als Geschäftsführerin ihren Kollegen Thomas Schindler unterstützt. „In 2017 wurde zum Beispiel für über 40.000 Euro ein neuer und moderner Spielplatz auf unserem Gelände errichtet. Und 2018 erfolgte, für mehrere tausend Euro, eine Verbesserung des Schallschutzes auf den Fluren im Bettenhaus.“

„Für die besondere **Qualität** wurde unsere Einrichtung im Rahmen des Qualitätsmanagements Kinder- und Jugendreisen des Bundesforums für Kinder- und Jugendreisen e.V. wiederholt mit 4 Sternen ausgezeichnet“, freut sich Thomas Schindler.

Um die Gäste kümmern sich sechs ständige **Mitarbeiter** und während der Saison sind hier bis zu zwanzig Angestellte beschäftigt, viele davon schon seit Jahren.

**Verpflegt** werden die Gäste des Jugenddorfes durch die hauseigene Küche. Geessen wird, in bis zu drei Durchgängen, im Speisesaal mit einer großen Fensterfront gegen Süden.



Zu den **Gästen** des Jugenddorfes zählen – neben Sport- und Kulturvereinen, Chören und Orchestern, Firmen, Familien und Einzelreisenden – hauptsächlich Schulklassen. Schon seit der Eröffnung richteten die Betreiber des Jugenddorfes ihren Blick

Christliche Gästehäuser  
**Monbachtal**

**Erleben Sie mit Ihren Schülern  
„Natur pur“ am Rande des  
Nordschwarzwalds – und unsere  
neuen Programmbausteine für Schulklassen  
und Jugendgruppen.**

*Dem Leben begegnen*

**Aktionen sind z. B.:**  
Schatzsuche ▶ Jugger  
Flossbau ▶ Bogenschießen  
Alpaka Trekking

**Noch Fragen? Einfach melden!**  
Christliche Gästehäuser Monbachtal  
Im Monbachtal 1, 75378 Bad Liebenzell  
Telefon: 07052 926-2703/2706  
E-Mail: [programmbausteine@monbachtal.de](mailto:programmbausteine@monbachtal.de)  
[www.monbachtal.de](http://www.monbachtal.de)

## Klassenfahrten auf dem Reiterhof

- Jeder bekommt ein Pflegepferd
- Täglich 1x Reiten
- Großer Spiegelpool mit Swimmingpool und im Winter gibt es Whirlpool und Dampfbad
- Umfangreiche Freizeitaktivitäten auf dem Hof: Beachvolleyball, Fußball, Basketball, Billard, Outdoorkicker, Airhockey
- Riesentrampoline, Lagerfeuerplatz
- 2 große Gruppenräume
- 60 x 20 m Reithalle kann auch bei schlechtem Wetter zum Spielen genutzt werden

**Reiterhof  
Fraunholz**

ElfiFraunholz  
Lohe 5 · 91550 Dinkelsbühl  
Telefon 09851/2189 · [elfi@fraunholz.net](mailto:elfi@fraunholz.net)  
[www.reiterhof-fraunholz.de](http://www.reiterhof-fraunholz.de)

## Kontakt

Maritimes Jugenddorf Wieck  
Yachtweg 3  
17493 Greifswald/Wieck  
Telefon 03834 - 83029 50  
info@majuwi.de  
www.majuwi.de

vorrangig auf **Aktiv-Klassenfahrten**. „Wir haben mittlerweile unter den Schulen viele langjährige Gäste, die uns die Treue halten“, berichtet Thomas Schindler. „Die Schulklassen kommen inzwischen von überall aus Deutschland, viele natürlich aus den östlichen Bundesländern, aber eben auch aus Hamburg, Bremen oder München und Stuttgart. Das Alter der Schüler bewegt sich dabei vom Grundschul- bis hin zum Gymnasialalter.“

Aufgrund der geeigneten Umgebung des Jugenddorfes reicht das **Freizeitangebot** von Segeln und Surfen über das Mitfahren auf Segelschiffen und Kuttern bis hin zu Kajaktouren oder Drachenbootfahren auf dem Ryck, einem 30,7 Kilometer langen Fluss in Vorpommern, der im Fischerdorf

Wieck in den Greifswalder Bodden mündet.

Das **Drachenbootfahren** beispielsweise ist ein geeigneter Sport für Gruppen jeden Alters, und die Gäste des Jugenddorfes können für 2 bis 3 Stunden in diesen Sport „reinschnuppern“. Am Heck steht ein erfahrener Steuermann, und aus dem Bug gibt ein Trommler den Takt für die 16 bis 24 Paddler an. Diese treiben das Boot mit Stechpaddeln voran und bringen es dabei auf bis zu 90 Schläge pro Minute. Paddeln und trommeln müssen die Teilnehmer.

In Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner im Bereich **Erlebnispädagogik** sind in den letzten Jahren auch Angebote wie Klettern im Kletterwald Greifswald oder Floßbau mit anschließender Wettfahrt hinzugekommen.

Aber nicht nur sportliche Aktivitäten sind möglich, sondern ebenso **Erkundungsgänge** durch die Orte Eldena und Wieck, **Erkundungsreisen** nach Rügen und Usedom oder **naturkundliche Führungen** durch die einmalige Boddenlandschaft. „Gern werden auch Ausflüge nach

**Stralsund** ins Meeresmuseum sowie nach **Peenemünde** zur Phänomenta und in das Historisch Technische Museum unternommen“, gibt Kirstin Brüchner Auskunft. „Und in **Greifswald** sind Stadtführungen, auch die Nachtwächterführung, und Führungen in der Universität und im Pommerschen Landesmuseum beliebt. Auch Besuche des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik in Greifswald sowie des ehemaligen Kernkraftwerks in **Lubmin** werden immer beliebter. Auf Wunsch werden alle diese Aktivitäten durch das Majuwi-Personal organisiert und koordiniert.“

Für den Besuch von Schulklassen bietet das Jugenddorf, abgestimmt auf Alter, Klassenstärke, Aufenthaltsdauer und Jahreszeit, verschiedene **Komplettpakete**. Mit diesem Angebot will man dem Lehrpersonal einen Großteil der oft aufwendigen Organisationsarbeit abnehmen. Die Mitarbeiter der Einrichtung sind der Meinung, dass Kinder und Jugendliche, die ihre Zeit aktiv gestalten und sinnvoll verbringen, weitaus angenehmer zu betreuen sind.

## Museum Lüneburg

*Archäologie entdecken, Natur erkunden, Geschichte erleben!*

Gehen Sie in unseren sieben großzügigen Abteilungen auf eine spannende Zeitreise durch die Natur- und Kulturgeschichte von Lüneburg und der Region, von der Eiszeit bis heute. Zu sehen sind besondere Stücke wie die monumentale Kopie der Ebstorfer Weltkarte aus dem 13. Jahrhundert, die einem großen Wimmelbild gleicht und auf der man immer wieder neue Details entdeckt. Exponate wie der 7 Meter lange Falttisch aus der herzoglichen Burg erzählen spannende Geschichten. Auch die Tierwelt der Elbtalau und Heide kann man sich im Museum aus nächster Nähe ansehen.

Für Schulklassen bieten wir altersgemäße und themenspezifische Workshops an wie zum Beispiel „Lüneburg – Unsere bunte Stadt“ oder „Mensch und Umwelt – Gretchenfrage Natur?“.

Neben unserer Führung durch die Dauerausstellung, der „Lüneburger Zeitreise“, bieten wir auch Führungen zu speziellen Themen wie archäologischen Funden, der Geologie und der Landschaftsentwicklung der Region, zur Hansezeit oder der NS-Zeit an. Sprechen Sie uns für Ihre individuellen Wünsche gerne an!

Für Schülerinnen und Schüler (bis 18 Jahre) mit max. zwei Begleitpersonen ist der Museumseintritt frei.

Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 720 65 80, buchungen@museumlueneburg.de

[www.museumlueneburg.de](http://www.museumlueneburg.de)



ANZEIGE  
Foto: Martin Bäuml Fotodesign



Foto: Andreas Tamme

Das Faltblatt mit allen Angeboten als PDF finden Sie hier:



**ml**  
MUSEUM  
LÜNEBURG